

**Zeitschrift:** Orion : Zeitschrift der Schweizerischen Astronomischen Gesellschaft  
**Herausgeber:** Schweizerische Astronomische Gesellschaft  
**Band:** 69 (2011)  
**Heft:** 362

**Artikel:** Orionnebel im Fernglas  
**Autor:** Baer, Thomas  
**DOI:** <https://doi.org/10.5169/seals-897186>

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 27.01.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**



■ Von Thomas Baer



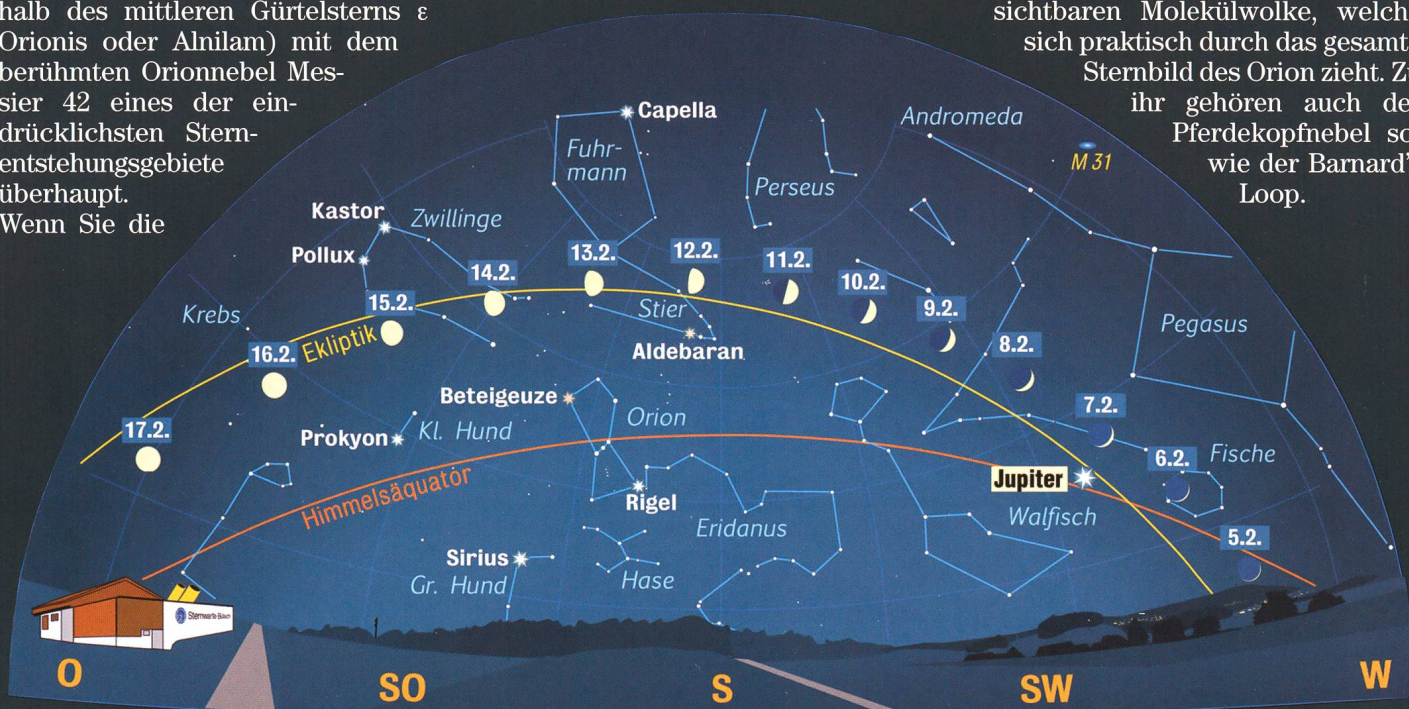
Durch das HST...

Schon den Arabern muss diese Region aufgefallen sein, denn sie nannten sie



...und im Fernglas

«Na'ir al Saif», was wörtlich übersetzt soviel wie «Der Helle im Schwert» bedeutet. In Europa dauerte es wesentlich länger, bis der Orionnebel dokumentiert wurde. NICOLAS-CLAUDE FABRI DE PEIRESC beschrieb den Nebel 1610. Allerdings ist anzunehmen, dass man das Objekt schon Jahre zuvor beobachtete. Als 42. Objekt nahm ihn CHARLES MESSIER am 4. März 1769 in seinen noch bis heute gültigen Katalog auf. Der Orionnebel ist der sichtbare Teil einer riesigen, ansonsten unsichtbaren Molekülwolke, welche sich praktisch durch die gesamte Sternbild des Orion zieht. Zu ihr gehören auch der Pferdekopfnebel sowie der Barnard's Loop.



ORION 362